



# LEISTUNGSBESCHREIBUNG

## L-mobile INDUSTRY: SAP-MM

---

## Inhalt

Einführung .....	3
SW000594 - Industry Basis .....	3
Systembasis .....	3
SW000596 - Basis Warehouse .....	6
Bestandsinformation .....	6
Umlagerung .....	6
SW000595 - Basis je weiterer Site .....	7
SW000442 - Mobiler Client (user Single Site) .....	7
SW000597 - Multisite-fähiger mobiler Client .....	7
SW000598 - Upgrade multisite-fähiger mobiler Client .....	7
SW000444 - Modul Wareneingang .....	7
SW000451 - Modul Sammelumlagerung / TL-Umlagerung .....	8
SW000463 - Modul Splitten .....	8
SW000450 - Modul Bestandskorrektur .....	9
SW000453 - Entnahme Produktion .....	9
SW000456 - Modul Storno Produktion .....	10
SW000454 - Modul Fertigung Zugang (Zugang Produktion) .....	10
SW000461 - Modul Inventur .....	11
SW000691 - GS1-Barcode .....	11
SW000692 - VDA .....	13
SW000000 - Modul Nachschub (1-stufig / 2-stufig / anfordern) .....	13
SW000000 – Dokumenten-Anzeige .....	14
SW000000 – Device Broker .....	14
SW000000 – Unterstützung Bartender / Bartender Print Service .....	15
SW000000 – Unterstützung Easy Label / Easy Label Print Service .....	15
SW000000 – Unterstützung ROPE / Rope Print Service .....	16
SW000000 – Waagen und Mengen-Komponente .....	16

## Einführung

Die in dieser Leistungsbeschreibung beschriebenen Systembasis sowie die User- und Funktionsmodule, gelten ausschließlich in Verbindung mit dem SAP-ERP-System und der zur Integration zwischen SAP und L-mobile verwendeten Schnittstelle. Der im SAP-ERP-System lizenzierte und eingeführte Funktionsumfang sowie ggf. in SAP implementierte Individualprogrammierungen können Auswirkungen auf den beschriebenen Funktionsumfang und/oder -kontext haben. Aus technischen Gründen können die Benennungen der Module in der Anwendung abweichen. Es gelten ferner die für dieses L-mobile-Release getroffenen Systemfreigaben und -anforderungen (General Availability). Die in L-mobile zur Anwendung kommenden Stammdaten- und Geschäftsobjekte wie z. B. Lagerorte, Lagerplätze, Bestände, Chargennummern, Seriennummern, Kommissionierbelege etc. werden aus SAP übernommen und verarbeitet. L-mobile hält ausschließlich eigene, spezifische Daten (z. B. L-mobile Benutzer, Rollen, Reihenfolgen etc.) in einer L-mobile eigenen Datenbank separat. Alle Eingaben können über das Scannen von Barcodes sowie über eine Tastatur getätigt werden.

## SW000594 - Industry Basis

Die Basis Industry ist die Systembasis von L-mobile warehouse und production.

### Systembasis

Die Basis beinhaltet folgende Funktionen:

- Anzeige im Header
- Lizenzverwaltung
- Reihenfolgeverwaltung
- Rollenverwaltung
- Benutzerverwaltung
- Einstellungen
- Drucken
- Buchungsjournal
- Seriennummern-Generator
- Taschenrechner
- Site-Verwaltung inkl. einer Site
- Dialogoberflächen Deutsch/Englisch

### Anzeige im Header

Im Kopf der Anwendung wird angezeigt, in welchem System Sie sich befinden.

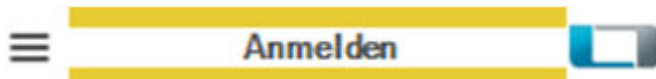
PROD und DEMO haben *keine Farbe*:



TEST und TEST1 haben die Farbe *Orange* (#e88a36):



TEST2 hat die Farbe *Gelb* (#e8cc36):



QS hat die Farbe *Grün* (#e3231a):



Ein nicht lizenziertes System oder eine ungültige Lizenz hat die Farbe *Rot* (#e3231a):



## Lizenzverwaltung

Verwaltet das von L-mobile lizenzierte Produkt, die Sites, User und Funktionsmodule.

## Reihenfolgeverwaltung

Benutzerübergreifende Reihenfolgen können angelegt und verwaltet werden. Die Benennung der Reihenfolgen ist frei wählbar. Über eine Reihenfolge wird die Ansicht der Funktionen im Hauptmenü festgelegt.

## Rollenverwaltung

Benutzerübergreifende Rollen können angelegt und verwaltet werden. Die Benennung der Rollen ist frei wählbar. Über eine Rolle wird der generelle Zugriff auf die Systembasisfunktionen sowie die Funktionsmodule festgelegt.

## Benutzerverwaltung

Benutzer können angelegt und verwaltet werden. In den Benutzerdaten werden Spracheinstellungen, Kennwörter und weitere Benutzerinformationen verwaltet. Darüber hinaus können einem Benutzer Reihenfolgen und Rollen zugeordnet werden.

## **Einstellungen**

Bietet benutzer- und rollenunabhängige Einstellmöglichkeiten zur Anzeige und Funktionsweise der L-mobile Systembasis und deren Funktionsmodulen an. Die Einstellungen sind global innerhalb einer Domäne/Site.

## **Drucken**

Ermöglicht das Drucken von Reports in L-mobile. Dateninhalte und Layout der Reports können individuell erstellt und gestaltet werden.

## **Buchungsjournal (Verbucherinfo)**

Protokolliert Buchungen von L-mobile, weist deren Status aus und bietet Filtermöglichkeiten zur Anzeige des Journals an.

## **Seriennummern-Generator**

Der Seriennummern-Generator kann für den automatischen Splitt von Zugängen (Wareneingang und Fertigungsaufträge) in Einzel-Teilbestände für Artikel mit Bestandsattribut „Seriennummer“ verwendet werden. Hierbei kann eine Start- und End-Nummer festgelegt werden, wobei die generierte Seriennummer auch fixe alphanumerische Präfixe und Suffixe enthalten kann.

## **Taschenrechner**

Bei aktiviertem Taschenrechner wird in den Eingabemasken das Textfeld „Menge“ blau hervorgehoben und damit zu einem Aktions-Button, über den der Taschenrechner aktiviert wird. Die mit „=“ errechneten Ergebnisse werden beim „Zurück“-Springen in das ursprüngliche Mengenfeld der Buchungsmaske übertragen.

## **Aktive Directory-Authentifizierung**

Über die Benutzerverwaltung kann bei der Benutzerneuanlage ein „Authentifikator“ (Authentication Provider) ausgewählt werden. Wird hier ein LDAP Provider (LAP Provider sind in der Konfigurationsdatei von L-mobile zu pflegen) und unter „Externen Benutzer“ ein Benutzer der Domäne angeben, so kann sich der Benutzer mit seinen Authentifizierungsdaten der Domäne an

L-mobile Industry anmelden.

**Modulschlüssel:** WH0001, WH0002, WH0003, WH0004, WH0005, WH7000, WH7001, WH7002

## SW000596 - Basis Warehouse

Die Basis Warehouse beinhaltet folgende Funktionsmodule:

- Umlagerung
- Bestandsinformation

### Bestandsinformation

Ermöglicht die Anzeige von Bestandssätzen. Die Anzeige kann jeweils über Material-, Chargennummer oder Lagerort aufgerufen werden. Bei Aufruf über die Materialnummer werden entsprechende Bestandssätze lagerplatz-/lagerortübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über den Lagerort werden entsprechende Bestandssätze materialübergreifend angezeigt. Die Anzeige bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an, über einen Button kann zwischen einer exakten und einer Teil-String-Suche gewechselt werden. Vorhandene Chargeninformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden.

### Umlagerung

Ermöglicht die Umbuchung von Bestandssätzen im Lagerort. Die Umbuchung kann jeweils über Material-, Chargennummer oder Lagerort aufgerufen werden. Bei Aufruf über die Materialnummer werden entsprechende Bestandssätze lagerortübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerort werden entsprechende Bestandssätze materialübergreifend angezeigt. Die Umbuchung bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an. Vorhandene Chargeninformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Umlagerung aufrufbar. Nach Auswahl eines eindeutigen Bestandssatzes basierend auf den zur Verfügung stehenden Auswahlparametern kann ein neuer Ziellagerort gewählt werden und eine Menge zur Umbuchung eingegeben werden. Die Umbuchung kann auch Teilmengen des zuvor ausgewählten Bestandssatzes umfassen.

Folgende Transaktionen aus SAP werden innerhalb der **MIGO** von L-mobile verwendet: **MB1B** - Umbuchung erfassen neue Position

In der Transaktion werden folgende Bewegungsarten unterstützt:

- 311 - Umbuchung Lgort in einem Schritt
- 321 - Umbuchung Qualitätsprüfung an Frei verwendbar

**Modulschlüssel:** WH3000, WH7000

## **SW000595 - Basis je weiterer Site**

Ermöglicht die Eröffnung einer weiteren Site innerhalb der unter SW000594 lizenzierten und installierten Basis. Die für das installierte System lizenzierten Funktionsmodule sind auch für jede weitere Site verfügbar.

## **SW000442 - Mobiler Client (user Single Site)**

Ermöglicht den sitebezogenen Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule.

## **SW000597 - Multisite-fähiger mobiler Client**

Ermöglicht den site-übergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule. Um eine Multisitefähigkeit der mobilen Clients zu erreichen, müssen alle mobilen Clients Multisite-fähig lizenziert werden oder zuvor erworbene Site-bezogene Clientlizenzen auf einen Multisite-fähigen Client angehoben werden (s. SW000598 Upgrade Multisitefähigkeit mobile Client). Ein Mischbetrieb innerhalb einer L-mobile Systeminstallation ist nicht zulässig (*multisite concurrent user*).

## **SW000598 - Upgrade multisite-fähiger mobiler Client**

Ermöglicht den site-übergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule für die zuvor sitebezogen lizenzierten mobilen Clients (SW000442).

## **SW000444 - Modul Wareneingang**

Ermöglicht die Wareneingangsbuchung auf offene Bestellpositionen in SAP. Dabei wird die passende Bestellnummer im Dialog eingegeben oder per Filteroptionen ausgewählt. Nach

Erfassung der Eingangslieferschein-Nummer sowie des Eingangslieferschein-Datums des zu verbuchenden Wareneingangsmaterials werden die Wareneingangsmengen und sofern zutreffend interne Chargennummern positionsbezogen erfasst. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Wareneingang aufrufbar. Bei der Wareneingangsbuchung ist der Ziellagerort, die Menge und bei Bedarf die Chargen- und Seriennummer anzugeben.

Folgende Transaktionen aus SAP werden innerhalb der **MIGO** von L-mobile verwendet:

**MB01** - Wareneingang zur Bestellung In der Transaktion werden folgende Bewegungsarten unterstützt:

- 101 - Wareneingang zur Bestellung in das Lager
- 103 - Wareneingang zur Bestellung in den WE-Sperrbestand

**Modulschlüssel:** WH2000

## SW000451 - Modul Sammelumlagerung / TL-Umlagerung

Ermöglicht die Umlagerung mehrerer Bestandssätze/Lagerquants innerhalb eines Arbeitsschrittes von verschiedenen Lagertypen/Lagerplätzen. Die für die Sammelumlagerung gewünschten Bestandssätze/Lagerquants werden einzeln mittels der Eingabe von Material- oder Chargennummer ausgewählt. Nach Abschluss der Auswahl für die Sammelumlagerung wird die Liste abgeschlossen und der gewünschte Ziellagerort eingegeben. Abschließend wird die Sammelumlagerungsbuchung für alle zuvor der Sammelumlagerung zugeordneten Bestandssätze/Lagerquants ausgeführt. Es besteht die Möglichkeit verschiedene Bestandssätze/Lagerquants über einen Transferlagerort umzulagern. Alle Bestände/Quants eines Lagertyps/Lagerplatzes können mit einer Buchung gleichzeitig komplett umgelagert werden.

Folgende Transaktionen aus SAP werden innerhalb der **MIGO** von L-mobile verwendet:

**MB1B** - Umbuchung In der Transaktion werden folgende Bewegungsarten unterstützt:

- 311 - Umbuchung Lagerort in einem Schritt
- 321 - Umbuchung Qualitätsprüfbestand an Frei verwendbar

**Modulschlüssel:** WH2000

## SW000463 - Modul Splitten

Ermöglicht die Buchung eines einzulagernden Materials in mehrere Bestandsätze/Transportbedarfe zu unterteilen. Die Funktion kann in den Funktionsmodulen Wareneingang und Zugang Produktion genutzt werden. Die Unterteilung erfolgt mittels einer Split-Funktion, die über die Eingabe der Teilmenge und Anzahl die Buchung der einzelnen Bestandssätze vorbereitet. Dabei stehen zur Schnellerfassung unterschiedliche Modi zur Verfügung, über die die Erfassung mehrerer Bestandssätze in einer Buchung *Wareneingang aus Bestellung* und *Wareneingang aus Fertigung* möglich ist.

**Modulschlüssel:** WH2000

## SW000450 - Modul Bestandskorrektur

Ermöglicht die Korrektur eines Bestandssatzes eines Materials durch eine nicht vorgangsbezogene Zu- oder Abgangsbuchung. Die Bestandskorrektur kann jeweils über Material- oder Chargennummer oder Lagerort aufgerufen werden. Bei Aufruf über den Material werden entsprechende Bestandssätze lagerortübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerort werden entsprechende Bestandssätze materialübergreifend angezeigt. Die Bestandskorrektur bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an. Vorhandene Chargeninformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Bestandskorrektur aufrufbar. Nach Auswahl eines eindeutigen Bestandssatzes basierend auf den zur Verfügung stehenden Auswahlparametern kann nach Erfassung einer Menge eine Korrektur-, Entnahme- oder Zugangsbuchung ausgelöst werden. Wahlweise kann eine Buchungsnotiz für die getätigte Buchung hinterlegt werden.

Folgende Transaktionen aus SAP werden innerhalb der **MIGO** von L-mobile verwendet:

**MB11** - Warenbewegung In der Transaktion werden folgende Bewegungsarten unterstützt:

- 201 - Verbrauch für Kostenstelle aus dem Lager
- 202 - Verbrauch für Kostenstelle aus dem Lager-Storno

**Modulschlüssel:** WH2000

## SW000453 - Entnahme Produktion

Ermöglicht die Entnahmebuchung von Ware für die Produktion mit Bezug auf in SAP freigegebene Fertigungsaufträgen aus dem Lager. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Entnahme Produktion aufrufbar. Es besteht die Möglichkeit mit Bezug

auf die Entnahmembuchung eine Voll- oder Teilabgangsbuchung vorzunehmen. Bei der Entnahmembuchung ist der Quelllagerplatz und die Menge anzugeben.

Folgende Transaktionen aus SAP werden innerhalb der **MIGO** von L-mobile verwendet:

**MB1A** - Warenausgang zur Reservierung / Warenausgang zum Auftrag. In der Transaktion werden folgende Bewegungsarten unterstützt:

- 261 - Verbrauch für Auftrag aus dem Lager

**Modulschlüssel:** WH4000

## SW000456 - Modul Storno Produktion

Mittels Storno Produktion besteht die Möglichkeit nicht benötigtes oder falsch entnommenes Material von einem Fertigungsauftrag zu entfernen. Bei Buchung Storno Produktion ist das Einlagerungsdatum des neu zu erzeugenden Bestands gleich dem Buchungsdatum.

Folgende Transaktionen aus SAP werden innerhalb der **MBST** von L-mobile verwendet:

**MBST** - Materialbelegstornieren zum Fertigungsauftrag. In der Transaktion werden folgende Bewegungsarten unterstützt:

- 261 - Verbrauch für Auftrag aus dem Lager - Storno

**Modulschlüssel:** WH4006

## SW000454 - Modul Fertigung Zugang (Zugang Produktion)

Ermöglicht die Zugangsbuchung produzierter Ware mit Bezug auf in SAP freigegebenen Fertigungsaufträgen in den Lagerort. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Zugang Produktion aufrufbar. Es besteht die Möglichkeit mit Bezug auf die Fertigungsauftragsmenge eine Voll- oder Teilzugangsbuchung vorzunehmen. Bei der Zugangsbuchung ist der Ziellagerort, die Menge und bei Bedarf die Chargen- und Seriennummer anzugeben.

Folgende Transaktionen aus SAP werden innerhalb der **MIGO** von L-mobile verwendet:

**MB31** Wareneingang zum Fertigungsauftrag. In der Transaktion werden folgende Bewegungsarten unterstützt:

- 101 - Wareneingang zur Bestellung in das Lager

**Modulschlüssel:** WH2000

## SW000461 - Modul Inventur

Ermöglicht die Abarbeitung von Zähllisten, welche in SAP erstellt und freigegeben wurden. Die gezählten Inventurmengen werden in der ausgewählten Position der Inventurliste erfasst. Es besteht die Möglichkeit bei der Zählmengenerfassung bereits gezählte Inventurlistenpositionen ausblenden zu lassen. Es besteht die Möglichkeit Inventurlistenpositionen hinzuzufügen, die nicht Bestandteil der in SAP reingegebenen Zählliste sind. Es besteht die Möglichkeit die Zählmengenerfassung in beliebiger Reihenfolge, unabhängig von der Reihenfolge der Zählliste abzuarbeiten. Die gezählten Inventurmengen bei der Einzelpositionsbuchung werden einzeln mit Inventurstempel an SAP übergeben.

Folgende Transaktionen aus SAP werden von L-mobile verwendet:

**MI04** - Inventurzählung erfassen In der Transaktion werden folgende Zählstati unterstützt:

- X - Zählstatus

**Modulschlüssel:** WH6000

## SW000691 - GS1-Barcode

Die Verarbeitung eines GS1 Barcodes in L-mobile ist über zwei Varianten möglich:

**SCAN in ein dediziertes SCAN-Feld (empfohlen)** Für den SCAN des GS1-Barcodes gibt es ein spezielles Scanfeld in L-mobile. Nach einem Scan werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, die nicht für die Verarbeitung im aktuellen Anwendungskontext relevant ist, so wird diese Information nicht verarbeitet.



**SCAN in ein beliebiges Textfeld (NICHT empfohlen)** Nach einem SCAN des GS1-Barcodes in ein beliebiges Textfeld von L-mobile, werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, die nicht für die Verarbeitung im aktuellen Anwendungskontext relevant ist, so wird diese Information nicht verarbeitet.

Bei dieser Variante kann es unter Umständen zu Fehlinterpretationen von Scans bzw. Eingaben kommen. Der GS1-Barcode besteht aus unterschiedlichen Identifier (s. u.), diese werden nicht in das Eingabefeld übernommen, sondern geben nur eine Aussage darüber welcher Inhalt im Barcode verschlüsselt ist. Aus diesem Grund kann sich ein Identifier des GS1 Barcodes mit einem tatsächlichen Wert überschneiden z.B. bei einer Menge von 3020 Stück. Die "30" gilt als Identifier für die Menge und wird nicht übernommen (s. u.).

Die beiden Varianten lassen sich in den Einstellungen von L-mobile aktivieren oder deaktivieren. Eine Mischung aus beiden Varianten ist ebenfalls möglich.

**Der Barcode ist aufgebaut wie folgt:** *Trennzeichen - Identifier - Inhalt* z. B.

**[GS]011220000[GS]10CH112233[GS]3020**

Das Trennzeichen ist standardmäßig ein **ASCII-Code 29** ([GS]), kann aber in den Einstellungen von L-mobile geändert werden. Für die bessere Erkennung von L-mobile, dass es sich bei der Eingabe um einen GS1-Barcode handelt, wird empfohlen, dass der Barcode immer das Trennzeichen enthält. Barcodes ohne Trennzeichen sind möglich, können aber ggf. zu Fehlinterpretationen führen. Folgende Identifier und die dazugehörigen Inhalte eines Barcodes werden im Standard von L-mobile unterstützt:

- 01 EAN / Artikelnummer (Verpackung) von Lieferanten (wie Artikelnummer), *max. 14 Zeichen*
- 02 EAN / Artikelnummer (Einzelartikel) von Lieferanten (wie Artikelnummer), *max. 14 Zeichen*
- 10 Charge, *max. 20 Zeichen*
- 15 Mindesthaltbarkeitsdatum, *max. 6 Zeichen*
- 17 Verfallsdatum, *max. 6 Zeichen*
- 21 Seriennummer, *max. 20 Zeichen*
- 30 Menge, *max. 8 Zeichen*
- 37 Anzahl enthaltener Einheiten (wie Menge) *max. 8 Zeichen*
- 241 Kunden-Artikelnummer (wie Artikelnummer), *max. 30 Zeichen*
- 412 Lieferantenummer, *max. 13 Zeichen*
- 91 - 99 Intern (Muss projektspezifisch angepasst werden)

Die Klammern werden nicht mit in den Barcode einbezogen. Die Klammern dienen nur zur Lesbarkeit der Klarschriftzeile. Der Code selbst darf diese Klammern nicht enthalten.

**Modulschlüssel:** WH7006

## SW000692 - VDA

Verarbeitung von VDA in den Eingabefeldern von L-mobile warehouse. Nach einem SCAN von VDA-Barcode in ein beliebiges Textfeld von L-mobile werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer, Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten aber nicht als Eingabe auf der Oberfläche, so wird diese Information nicht verarbeitet. Folgende Unterstützung ist im Standard von L-mobile vorgesehen:

- N Lieferscheinnummer
- P Artikelnummer
- Q Menge
- 30S Artikelnummer von Lieferanten (wie Artikelnummer)
- V Lieferantenummer
- 2P Änderungsstand Konstruktion
- S Seriennummer
- H Chargennummer

Die Klammern werden nicht mit in den Barcode einbezogen. Die Klammern dienen nur zur Lesbarkeit der Klarschriftzeile. Der Code selbst darf diese Klammern nicht enthalten.

**Modulschlüssel:** WH7007

## SW000000 - Modul Nachschub (1-stufig / 2-stufig / anfordern)

Ermöglicht den Nachschub von Material mittels Umlagerung von Bestandssätzen von einem Quelllagerplatz (Vorrats-Lagerplatz) auf den gewünschten Ziellagerplatz (Verbrauchs- bzw. Kommissionier-Lagerplatz). Bei 1-stufigem Nachschub erfolgt die Umlagerung direkt auf den Ziellagerplatz. Hierbei ist das Überschreiten der Bestandsmenge unzulässig. Die Umbuchung auf den Ziellagerplatz erfolgt unmittelbar nach der Buchung. Bei 2-stufigem Nachschub wird die umzulagernde Ware vor der Verbuchung auf dem Ziellagerplatz auf einen Transferlagerplatz („normaler“ Lagerort/-platz in SAP) gebucht. Nach der Verbringung des Nachschubs an den Ziellagerplatz werden die Bestandssätze durch die Funktion Abladen und die Auswahl des

Ziellagerplatzes umgelagert. Es besteht die Möglichkeit einen Nachschub eines Bestandssatzes anzufordern, ohne einen angelegten Nachschublagerplatz. Nachschub kann für Teilenummern angefordert werden und es besteht die Möglichkeit, mehrere Bedarfe anzuzeigen. Nach der Eingabe einer Bedarfsmenge wird ein Nachschub generiert, es findet jedoch noch keine Buchung des generierten Nachschubs statt. Alle generierten Nachschübe werden gleichzeitig mit einer abschließenden Buchung verarbeitet.

Folgende Transaktionen aus SAP werden innerhalb der **MIGO** von L-mobile verwendet:

**MB1B** Umbuchung In der Transaktion werden folgende Bewegungsarten unterstützt:

- 311 - Umbuchung Lagerort in einem Schritt
- 321 - Umbuchung Qualitätsprüfbestand an Frei verwendbar

**Modulschlüssel:** WH3010, WH3011, WH3100

## SW00000 – Dokumenten-Anzeige

Dies ist eine einfache Art der Dokumentenverwaltung, hierbei kann ein Pfad für die Dokumente, Bilder definiert werden. Der Dateiname des Bildes muss mit den Eigenschaften übereinstimmen. z. B. Artikel SW00000 mit SW00000.jpg, eine Teil-Übereinstimmung ist ebenfalls möglich, sofern aktiviert z. B. SW000\* mit SW00000.jpg

Sie können eine Vielzahl von Eigenschaften mit einem Bild (JPG, PNG etc.) oder Dokument (PDF) verknüpfen, z. B.

- Artikel
- Arbeitsgang / Aktivität
- Fertigungsauftrag
- Bestellung
- etc.

Zusätzlich steht in der Administration die Dokumentenanzeige zur Verfügung. Über „Suche und Anzeigen“ können Sie prüfen, ob die Dokumente korrekt mit den Eigenschaften verknüpft wurden. Diese Anwendung arbeitet mit allen in L-mobile verfügbaren Dokumentdiensten zusammen, nicht nur mit der Dokumentenanzeige über das Datensystem.

**Modulschlüssel:** WH8100

## SW00000 – Device Broker

Der Device Broker stellt die Verbindung zu unterschiedlichen Hardwarekomponenten bereit, zum Beispiel zu

- Pick by Light
- E-Labels
- Waagen mit Netzwerkanbindung
- RFID-Gate
- RFID-Reader

Der Device Broker selbst hat bis auf die Einstellungen und zum Starten und Stoppen keine Oberfläche. Dieser läuft als Hintergrunddienst in L-mobile Industry.

**Modulschlüssel:** WH9000

## **SW00000 – Unterstützung Bartender / Bartender Print Service**

Anbindung von Bartender als „Print Service“. Die in Bartender designten und zur Verfügung gestellten Reports können per L-mobile gedruckt werden. Voraussetzung hierfür ist Bartender in eine der folgenden Versionen

- Automation Edition
- Enterprise Edition

**Modulschlüssel:** WH7011

## **SW00000 – Unterstützung Easy Label / Easy Label Print Service**

Anbindung von Easy Label als „Print Service“. Die in Easy Label designten und zur Verfügung gestellten Reports können per L-mobile gedruckt werden. Voraussetzung hierfür ist Easy Label in eine der folgenden Versionen

- Platinum FULL
- Multi-User
- Terminal-Server

**Modulschlüssel:** WH7012

## SW00000 – Unterstützung ROPE / Rope Print Service

Rope - **R**obust **O**bject **P**rint **E**ngine von L-mobile ist eine XML basierte Print- Engine. Über das XML und dem Rope Viewer lassen sich unterschiedlichste Belege und Etiketten gestalten. Rope benötigt keine Dritt- oder Fremdsoftware wie z. B. Bartender oder Crystal Reports. Durch das XML-Format wird vergleichsweise nur ein geringer Overhead erzeugt.

**Modulschlüssel:** WH7013

## SW00000 – Waagen und Mengen-Komponente

Mit der Integration der Waagen-Komponente stehen die Wiegeergebnisse der angeschlossenen Waagen zur weiteren Verarbeitung innerhalb der L-mobile Industry zur Verfügung. Über ein Referenzgewicht und dem aktuellen Wiegeergebnis wird automatisiert die Gesamtmenge errechnet und in das Mengenfeld von L-mobile eingetragen. Das Referenzgewicht wird aus dem Artikelstamm des ERP-Systems gelesen, sofern dort gepflegt. Sollte kein Gewicht gepflegt sein, kann dieses über die Waagen-Komponente ermittelt werden. Eine feste Zuordnung einer Waage zu einem Client ist über die IP-Adresse oder den Hostnamen möglich. Diese Funktionalität erfordert die Lizenzierung des Device Brokers

**Modulschlüssel:** WH7008